



Beschreibung der Anlage

Verwendung der Gelder - Zahlungsflüsse

Eckdaten	
Serie	SHPF-2009-2017-01
Währung	GBP
Auflegungsdatum	02.06.2009
Stichtag	15.08.2009
Maximale Fälligkeit der Policen	05.08.2017
Auszahlungen in den Jahren	2012 bis 2017 (jährlich)

Details britischer Policen im Portfolio (sortiert nach Ablaufdatum)					
Gesellschaft	Policennummer	ursprüngliche Gesamtlaufzeit	Kaufpreis in GBP*	Garantie in GBP	Fälligkeit/ Ablauf
Norwich Union	10705350	25	23.556,00	19.578,00	02.10.2012
Legal & General	8071797-8	22	16.383,00	14.212,00	25.11.2013
Standard Life	X27198639	25	25.094,00	27.969,61	28.04.2014
Standard Life	X40874346	25	30.527,00	35.075,00	27.06.2015
Friends Provident	2667398	25	21.487,00	29.570,00	01.12.2016
Legal & General	8149375	25	20.925,00	31.014,00	05.08.2017
Summe			137.972,00	157.418,61	

*) exklusive Restprämien und Kosten

Gesamtlaufzeit: Die Gesamtlaufzeit ist die gesamte Laufzeit des Versicherungsvertrages, beginnend mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages durch den ursprünglichen Versicherungsnehmer bis zum vertraglich vereinbarten Ablaufdatum.

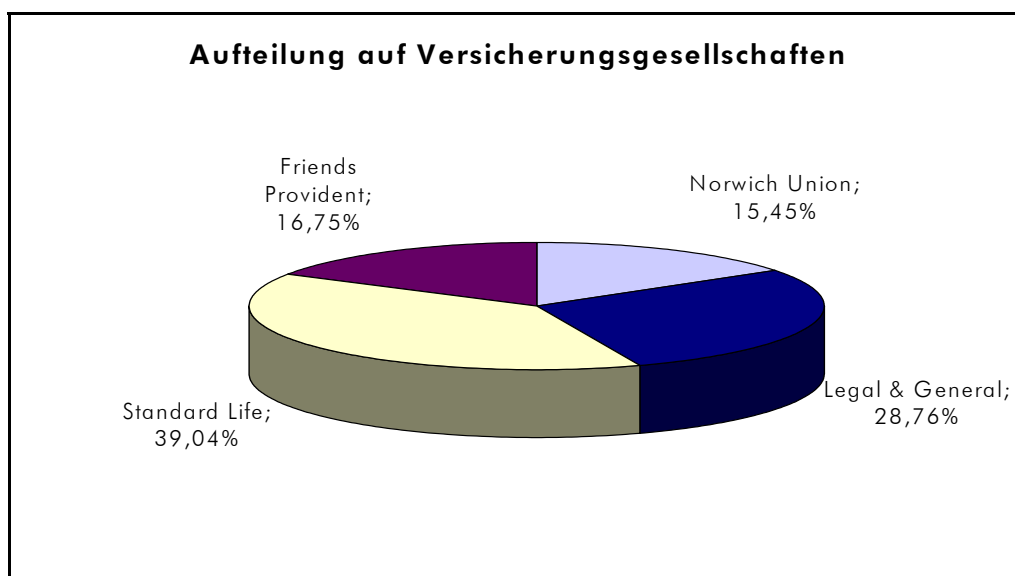
Garantie: Die Versicherungsgesellschaften garantieren die bereits zugeschriebenen, laufenden Bonuszahlungen (Jahresboni) sowie die Versicherungssumme. Die Versicherungsgesellschaft zahlt diesen Betrag jedenfalls aus, wenn der Versicherungsnehmer den Pflichten aus der Police ordnungsgemäß nachkommt (z. B. termingerechte Zahlung der laufenden Prämien). Dieser garantierte Betrag steigt jährlich um die zugewiesenen Jahresboni an. Der Garantiebetrag gilt in GBP. Die Garantie als Prozentsatz der bereits zugeschriebenen Jahresboni zuzüglich Versicherungssumme vom Kaufpreis (zuzüglich aller künftiger Prämienzahlungen) beträgt:

Durchschnittsgarantie der Policen im Portfolio	94,74%
---	---------------

Zusammensetzung des Portfolios (Kaufpreise inkl. Restprämien)

Aufteilung auf Versicherungsgesellschaften			
Gesellschaft	Rating (Standard & Poors oder Moodys)	Kaufpreise inkl. Restprämien in GBP	Anteil in % am Portfolio
Norwich Union	AA-	25.670,18	15,45%
Legal & General	Aa2	47.783,00	28,76%
Standard Life	A+	64.863,86	39,04%
Friends Provident	A3	27.838,00	16,75%
Summe		166.155,04	100,00%

'Stand 04/2009



Prämienzahlungen der Policen (Angaben in GBP)								
Gesellschaft	Policennr	Gesamte Restprämien	Davon sofort	Fälligkeit Jahresprämie	Anzahl der Jahresprämien	Jahresprämie	erstmals am	letztmals am
Norwich Union	10705350	2.114,18	57,14	02.10.	3	685,68	02.10.09	02.10.11
Legal & General	8071797-8	2.324,00	92,96	25.11.	4	557,76	25.11.09	25.11.12
Standard Life	X27198639	3.444,10	438,34	28.04.	4	751,44	28.04.10	28.04.13
Standard Life	X40874346	5.798,76	756,36	27.06.	5	1.008,48	27.06.10	27.06.14
Friends Provident	2667398	6.351,00	219,00	01.12.	7	876,00	01.12.09	01.12.15
Legal & General	8149375	8.151,00	943,80	05.08.	7	1029,6	05.08.10	05.08.16
Summe		28.183,04	2.507,60			4.908,96		

Jahresprämie: Die Prämienzahlungen der Policen werden aus Vereinfachungsgründen von monatlich auf jährlich umgestellt. Aufgrund der jährlichen Zahlweise kann sich im Vergleich zur angegebenen Jahresprämie ein reduzierter Betrag ergeben. Es ergeben sich für die Policen folgende Zahlungen in GBP (pro Jahr):

Jahr	Prämien gesamt in GBP	Versicherungssteuer in GBP	Gesamtbetrag in GBP
2009	4.627,04	185,08	4.812,12
2010	4.908,96	196,36	5.105,32
2011	4.908,96	196,36	5.105,32
2012	4.223,28	168,93	4.392,21
2013	3.665,52	146,62	3.812,14
2014	2.914,08	116,56	3.030,64
2015	1.905,60	76,22	1.981,82
2016	1.029,60	41,18	1.070,78
Summe	28.183,04	1.127,32	29.310,36

Gesamte Restprämien: Über die Restlaufzeit der Policen fallen noch Prämienzahlungen an (= Restprämien).

Davon sofort: Ein kleiner Teil der Restprämien einiger Policen wird gemeinsam mit dem Kaufpreis sofort entrichtet. Dies betrifft jene Policen, deren Prämienhauptfälligkeit von monatlich auf jährlich umgestellt wird.

Prämien: Die im jeweiligen Jahr fälligen Prämien der im Portfolio befindlichen Policen.

Versicherungssteuer: Auf die zu zahlenden Prämien fällt die gesetzliche österreichische Versicherungssteuer von derzeit 4 % an. Die Versicherungssteuer wird an das zuständige Finanzamt entrichtet.

Verwahrungskosten: Die Policen sind bei der britischen Anwaltskanzlei Thring Townsend, Bath, Midland Bridge, Bath, BA1 2HQ, UK zur Verwahrung hinterlegt. Eine jährliche Gebühr wird entrichtet.

Alle Angaben ohne Überweisungsspesen.

Zusammenfassung der Zahlungen

Zahlungsgrund	Empfänger	Zeitpunkt
Kaufpreise der Policen	Market-Maker	August 2009
Erstprämien der Policen	Market-Maker	August 2009
Ausgabegebühr	Vermittler der Portfolioanteile	laufend, nach Zeichnung
Restbetrag: „Treuhandkonten“ RLB*	„Treuhandkonten“ RLB	August 2009
Prämienzahlungen (Restprämien)	Versicherungsgesellschaften	2009 bis 2016 (jährlich)
Verwaltungsgebühr (+ 20% Ust.)	Treuhänder Nova Portfolio	2009 bis 2017 (vierteljährlich)
Verwahrungsgebühren	Verwahrer	2009 bis 2017 (jährlich)
Versicherungssteuer	Finanzamt Innsbruck	laufend, beginnend mit 2009
Kontoführungs-, Überweisungsspesen, allfällig anfallende Bankzinsen	Treuhandkonten RLB	laufend, beginnend mit Juni 2009
Gesamtauszahlungsbetrag	Treugeber	2012 bis 2017 (jährlich)
1. Auszahlung	Treugeber	November 2012
2. Auszahlung	Treugeber	Dezember 2013
3. Auszahlung	Treugeber	Mai 2014
4. Auszahlung	Treugeber	Juli 2015
5. Auszahlung	Treugeber	Dezember 2016
6. Auszahlung	Treugeber	August 2017

*) Bis auf einen zur Abdeckung von Bankspesen benötigten Teil wird der Restbetrag (= Summe aller Einzahlungsbeträge abzüglich der Ausgabegebühr, abzüglich der Kaufpreise und abzüglich der Erstprämien) auf höherverzinsten Treuhandkonten (gebundene Veranlagungen) bei der RLB übertragen. Die für die Abdeckung von noch zu zahlenden Restprämien notwendigen Mittel werden auf einem Treuhandkonto in GBP (Britische Pfund), jene für die Abdeckung der Versicherungssteuer auf die Prämien, der Treuhandgebühr sowie sonstiger Treuhandkosten (z. B. Bankspesen) auf einem Treuhandkonto in EUR risikolos angelegt.

Prämienpolicen: Teile der Ablaufleistungen folgender Policen werden für die laufende Prämienzahlung sowie Kostenabdeckung verwendet. Police Norwich10705350 mit Ablaufdatum 02.10.12 und Police Legal & General 8071797-8 mit Ablaufdatum 25.11.13. Die nicht benötigten Teile der Ablaufleistungen dieser Policen werden im Rahmen der angeführten Auszahlungen an die Treugeber anteilig ausbezahlt.

Konten RLB: Es werden Treuhandkonten, lautend auf den Treuhänder, bei der RLB geführt. Die Veranlagung der im Laufe der Jahre notwendigen Mittel (für Prämienzahlungen, Versicherungssteuer, Treuhandgebühr,...) erfolgt verzinslich (indikatorgebunden) auf Treuhandkonten bei der RLB, wobei folgende Zinskonditionen vereinbart wurden:

Treuhandkonto EUR 4.217.113: Konto für die Einzahlung der Einzahlungsbeträge und Abwicklung der Auszahlung des Gesamtauszahlungsbetrages an die Treugeber; Zinsbindung: EURIBOR - 0,185%

Treuhandkonto EUR 104.217.113: Treuhandkonto für die Anlagen der zukünftigen Aufwendungen in EUR: Zinsbindung: EURIBOR – 0,5%

Treuhandkonto GBP 4.217.105: Konto für die Abwicklung von Zahlungen in GBP; Zinsbindung: LIBOR – 0,25 % p.a.

Treuhandkonto GBP 104.217.105: Treuhandkonto für die Anlage der zukünftig zu zahlenden Restprämien in GBP: Zinsbindung: GBP-LIBOR – 0,5%

Treuhandgebühr: Die vertragliche Treuhandgebühr von 1% p. a. zuzüglich 20% Ust. vom gesamten Treuhandbetrag (Einzahlungsbetrag abzüglich einmaliger Ausgabegebühr) wird laut Treuhandvertrag vierteljährlich zum 31.12., beginnend mit 30.09.09, fällig. Die Treuhandgebühr für das Jahr 2017 wird zum Laufzeitende des Portfolios (vom Auszahlungsbetrag der letzt auslaufenden Police) einbehalten. Die Treuhandgebühr bezieht sich jeweils immer auf den zum Abrechnungsstichtag verbleibenden gesamten Einzahlungsbetrag (abzüglich Ausgabegebühr) vermindert um die Einzahlungsbeträge (abzüglich Ausgabegebühr) allfällig bereits an die Treugeber rück gezahlter Policen. Für das erste (2009) und das letzte Jahr (2017) wird die Treuhandgebühr entsprechend aliquotiert.

Risikohinweise

Die Anlage bringt folgende Risiken mit sich:

- **Performancerisiko von Second Hand Policen:** Britische Versicherungsgesellschaften passen ihre Jahres- und Schlussboni gemäß des Anlageerfolges ihrer Deckungsstöcke unter Berücksichtigung u. a. der Reservenbildung periodisch nach oben oder unten an. Britischen Versicherungsgesellschaften ist es erlaubt, ihre Deckungsstöcke unlimitiert in Aktien zu investieren. Je nach Kapitalmarktentwicklung und Zukunftsaussichten ist der Anteil von Aktien in den Deckungsstöcken unterschiedlich hoch. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Treuhandvertrags beträgt der durchschnittliche Aktienanteil der Deckungsstöcke britischer Versicherungsgesellschaften 30% - 70%. Die Performance der Anlage in britische Lebensversicherungen ist daher auch von der Entwicklung der Aktienmärkte geprägt.

Steigende (fallende) Jahresboni und ein steigender (fallender) Schlussbonus wirken sich positiv (negativ) auf den Ertrag aus. Im schlechtest angenommen Fall entfallen ab Kaufzeitpunkt (durch den Treuhänder) alle Bonuszuteilungen der Versicherungsgesellschaften, es werden also in diesem Fall weder jährliche Boni noch ein Schlussbonus der TEP hinzugefügt. Die Ablaufleistung entspricht in diesem Fall den bei Kaufzeitpunkt bekannten Mindestgarantien, also der Summe aus Versicherungssumme und bis dahin zugewiesenen Jahresboni.

- **Bonitätsrisiko:** Schuldner des Treuhänders ist die jeweilige Versicherungsgesellschaft. Die Fähigkeit der Erfüllung der künftigen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten kommt im Rating zum Ausdruck. Die zum Auflegungsdatum dieses Portfolios gültigen Ratings der Versicherungsgesellschaften der in diesem Portfolio befindlichen Policen sind oben angeführt.

Sollte eine britische Versicherungsgesellschaft aufgrund Zahlungsunfähigkeit ihre zugesagten Leistungen nicht erbringen können, sind die garantierten Ansprüche eines Investors (Versicherungssumme zzgl. zugeteilter Boni) aus einem staatlichen Garantiefonds (=Financial Services Compensation Scheme) bis zu 90% gedeckt. Da dieser Garantiefonds bisher noch nie in Anspruch genommen wurde bzw. keine Präzedenzfälle bekannt sind, kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass Forderungen von nicht-britischen Treugebern allenfalls nur gerichtlich durchsetzbar sind.

- **Langfristigkeit der Anlage/Vertragliche Bindungsfrist:** Bei einer vorzeitigen Auflösung des Treuhandverhältnisses muss ein Übernehmer namhaft gemacht werden. Der Preis wird entsprechend den dann gültigen Jahresboni und dem Schlussbonus (abzüglich einem Abschlag für die Vermittlung und allfälliger mit der Abtretung verbundener Kosten, Gebühren, Steuern) berechnet. Dies kann sich sowohl positiv als auch negativ auf den Ertrag auswirken. Generell ist von einem vorzeitigen Verkauf aufgrund der Kosten und der steuerlichen Folgen dieser Transaktion abzuraten.

- **Währungsrisiko: Für den Anteil an auf Britische Pfund lautende Policen bzw. Pfund-Anlagen besteht ein Währungsrisiko - Kursschwankungen des Britischen Pfunds (GBP) gegenüber dem EUR können den Ertrag des Investments sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.**
- **„Sämtliche sonstigen steuerlichen Konsequenzen bitten wir Sie mit Ihrem Berater in Steuerfragen zu besprechen!“**

Der Emittent leistet keine Gewähr für eine bestimmte Wertentwicklung des Portfolios. Prinzipiell kann auch eine negative Wertentwicklung des Portfolios die dazu führt, dass der Käufer insgesamt weniger zurück erhält als er bei Zeichnung des Portfolios bezahlt hat, nicht ausgeschlossen werden.

Innsbruck, 02.06.2009

Disclaimer:

Nova Portfolio verwaltet das Portfolio auf Rechnung der Treugeber und kann keine wie auch immer geartete Haftung für die Performance der Versicherungspolicen des Portfolios übernehmen. Vergangenheitsbezogene Renditeangaben sind keine Garantie für die Zukunft. Die tatsächlich erwirtschafteten Erträge können sowohl höher als auch niedriger als vergangene ausfallen.